

## Universität der Künste



### **Christina Agapakis, Sissel Tolaas**

#### **BOD\_BAC\_CHE**

Alexander Negrelli  
Kommando Otl Aicher  
(UdK-Preis für interdisziplinäre Kunst und Wissenschaft ; 2012)

UdK Berlin 2014  
18 Seiten, Ill.,  
ISBN 978-3-89462-236-7  
Best.-Nr. 0052-2012  
**3,00 €**

Der UdK-Preis für interdisziplinäre Kunst und Wissenschaft wurde zum zweiten Mal vergeben. Zur einen Hälfte ging der Preis an das Team Christina Agapakis und Sissel Tolaas für die Arbeit BOD\_BAC\_CHE, die die Mikrobiologie des menschlichen Körpers und die Ästhetik einer künftigen Lebensmittelproduktion verbindet.

Zur anderen Hälfte vergab die Jury den Preis an Alexander Negrelli für seine designhistorischen Recherchen und den Publikationsentwurf Kommando Otl Aicher, der die gestalterischen Entscheidungsprozesse und politischen Ereignisse im Kontext der XX. Olympischen Spiele in München 1972 untersucht.



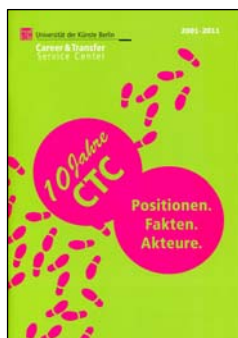
### **Institut für Kunst im Kontext**

Studiengang Art in  
Context 2002-2012  
Hrsg.: Institut für Kunst  
im Kontext

UdKBerlin 2012  
32 Seiten, Ill., 1 Beil.  
ISBN 978-3-89462-221-3  
Best.-Nr. 0607  
**nur Versandkosten**

Im Jahr 2012 besteht das Institut für Kunst im Kontext 30 Jahre.

Die Publikation gibt einen Überblick über die Struktur und die Arbeit des Instituts und stellt die Grundzüge des dort verorteten Studienganges *Art in Context* vor.



### **10 Jahre CTC:**

Positionen, Fakten,  
Akteure. Career &  
Transfer Service Center  
Red.: Angelika  
Bühler...

UdK Berlin 2011  
69 Seiten, Ill.  
Best.-Nr. 0598  
**nur Versandkosten**

Das Career Center wurde 2001 durch die Universität der Künste Berlin gegründet mit der Idee, Absolventinnen und Absolventen der Kunsthochschule beim Übergang von der Universität in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Seit 2004 in Kooperation auch mit den anderen Berliner Kunst- und Musikhochschulen, wird nicht nur das Fachwissen zu Steuer-, Rechts- und Marketingfragen und zu allen Belangen der Existenzgründung und Freiberuflichkeit vermittelt, es ist auch wirkliches Beraten, Informieren, Begleiten und Weitergeben von Wissen, was den jungen Künstlerinnen und Künstlern hilft.

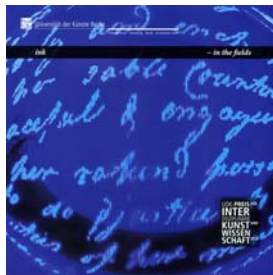


### **Musen Mythen Mentoring**

Hrsg. Sigrid Haase  
(Musen und Mythen;  
12)

UdK Berlin 2011  
224 Seiten  
ISBN 978-3-89462-  
201-5  
Best.-Nr. 0035-12  
**12,00 €**

Das Mentoring-Programm „Berufsziel: Professorin an einer Kunsthochschule“ der UdK Berlin unterstützte von 2002 bis 2009 mehr als fünfzig Mentees in ihren Karriereschritten. Die Publikation dokumentiert die Laufzeit: ehemalige Mentees, Mentorinnen und Mentoren sowie zahlreiche Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft und Medien kommen zu Wort.



### **ink**

in the fields  
(UdK-Preis für interdisziplinäre Kunst und Wissenschaft ; 2010)

UdK Berlin 2011  
16 Seiten, zahlr. Ill.  
ISBN 978-3-89462-  
198-8  
Best.-Nr. 0052-2010  
**3,00 €**

Der erste Preisträger-Katalog des neuen *UdK-Preises für interdisziplinäre Kunst und Wissenschaft* widmet sich der Arbeit „ink“ von in the fields (Nicole Heidtke und Stefan Baumberger). Prämiert wurde der grenzüberschreitende Austausch von Mediengeschichte und Wahrnehmungstheorie.



### **D/ef/fect Academy**

Interflugs Publikation  
III

UdK Berlin 2010  
253 Seiten, Ill.  
ISBN 978-3-89462-  
000-1, ISBN 978-3-  
89462-184-1  
Best.-Nr. 0579, **6,00 €**

Defekt und Effekt:

- Dokumentation der Interflugs Sommerakademie 2009
- Inhalte und Materialien der „anderen“ Akademie
- Selbst organisierte Gruppen, Freie Klassen und andere Alternativen zur Ausbildungsnorm
- Proteste und (künstlerische) Ausbildung nach Bologna
- Untersuchungen zu kollektiven Arbeitsformen und theoretische Beiträge zu Kultur- und Wissensproduktion



### **Bericht der Frauenbeauftragten der Universität der Künste Berlin**

2004 bis 2006  
Hrsg. Sigrid Haase

UdK Berlin 2007  
62 Seiten, Grafiken  
Best.-Nr. 0571  
**nur Versandkosten**

Im Bericht wird der Stand der Chancengleichheit von Frauen und Männern an der Universität der Künste Berlin der Jahre 2004 bis 2006 dargestellt.

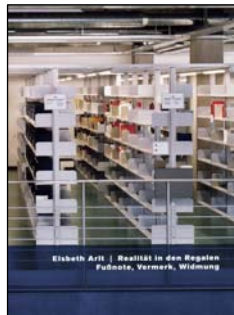


### **Professionalisierung in den Künsten**

Hrsg. Sigrid Haase  
(Musen und Mythen;  
11)

UdK Berlin 2005  
102 Seiten  
ISBN 3-89462-128-1  
Best.-Nr.0035-11  
**3,50 €**

In diesem Jahrbuch, erschienen als Reader zur Open Space Konferenz 05, werden exemplarisch Projekte zur „Professionalisierung“ präsentiert. Die Debatte zu „Professionalisierung in den Künsten“ ist nicht neu, nicht überraschend explosiv und nicht exklusiv an der UdK Berlin. Belebt wurde sie u. a. durch die neuen Ökonomien sowie die veränderten Arbeits- und Erwerbsverhältnisse in der globalisierten post-industriellen Gesellschaft.



### **Art, Elsbeth: Realität in den Regalen**

Fußnote, Vermerk,  
Widmung  
Elsbeth Art

UdK Berlin 2005  
55 Seiten, Ill.  
ISBN: 3-89462-126-5  
Best.-Nr. 0510  
**6,00 €**

Der Band stellt den Entstehungsprozess und die Präsentation der Text-Installation der Künstlerin Elsbeth Art in den Lichthöfen der Universitätsbibliothek der Universität der Künste Berlin vor.



### **50 Jahre Konzertsaal der Universität der Künste 1954 - 2004**

(Schriften aus dem  
Archiv der Universität  
der Künste Berlin; 6)

UdK Berlin 2004  
80 Seiten, Ill.  
ISBN 3-89462-110-9  
Best.-Nr. 0480  
**5,00 €**

Reich bebildeter Band zur Bau- und Nutzungsgeschichte des Konzertsaals von Paul Baumgarten (1900-1984), eines wichtigen Zeugnisses der Baukultur der fünfziger Jahre und Symbols des Wiederaufbaus in West-Berlin. Bis 1963 diente dieser erste neu errichtete Konzertsaal der Nachkriegszeit nicht nur der Hochschule, sondern war auch Spielstätte der Berliner Philharmoniker.



### **Mentoring in Kunst und Kultur an der Universität der Künste Berlin**

Berufsziel Professorin  
an einer Kunsthochschule

Hrsg. Sigrid Haase

UdK Berlin 2003  
70 Seiten, Ill.  
ISBN 3-89462-107-9  
Best.-Nr. 0478  
**nur Versandkosten**

Die Festschrift „Mentoring in Kunst und Kultur an der Universität der Künste Berlin. Berufsziel: Professorin an einer Kunsthochschule“ 2002 wurde anlässlich des ersten Durchgangs des Mentoring-Programms an der UdK veröffentlicht.

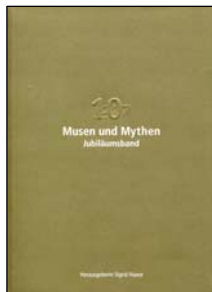


**Bollé, Michael: Vom Marstall Unter den Linden zum Neubau in Charlottenburg**

Zur Planungsgeschichte des Hauptgebäudes der Universität der Künste Berlin 1875 - 1902  
Michael Bollé  
(Schriften aus dem Archiv der Universität der Künste Berlin; 5)

1902 wurde der Neubau für Berlins künstlerische Hochschulen fertig gestellt. In dem Band werden die jahrzehntelangen Planungen und zahlreichen Entwürfe dokumentiert. Der Architekturhistoriker Michael Bollé behandelt auch den Wettbewerb von 1896, an dem sich Martin Gropius, August Orth, Franz Schwechten und andere beteiligten, sowie schließlich den Neubau durch das Architektenbüro Kayser & von Großheim.

UdK Berlin 2002  
30 Seiten, überw. Ill.  
ISBN 3-89462-093-5  
Best.-Nr. 0471, **4,00 €**

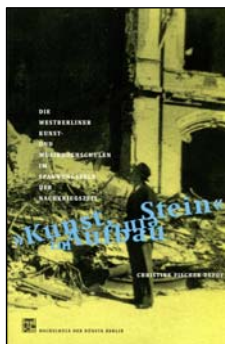


**Musen und Mythen Jubiläumsband**

Hrsg. Sigrid Haase  
(Musen und Mythen; 9)

Der goldene Jubiläumsband präsentiert das Beste über die bewegte Geschichte zu Frauen der UdK. Auch aus Männer-sicht. Der Blick wird auf die Entwicklungen der Frauenforschung und Gender Studies in der Lehre und im Studium gerichtet. Schließlich wird die Kultur der Organisation und der Geschlechter beeindruckend von diversen Autorinnen und Autoren beschrieben. Die Aufforderung heißt: Gendern Sie mit! Es handelt sich um eine ernst gemeinte Zumutung. Männer müssen besser sein als die Konkurrenz aus dem anderen Geschlecht. Frauen müssen Frauen in ihren beruflichen Ambitionen und hervorragenden Kompetenzen anerkennen.

UdK Berlin 2002  
292 Seiten  
ISBN 3-89462-092-7  
Best.-Nr. 0035-9  
**2,50 €**

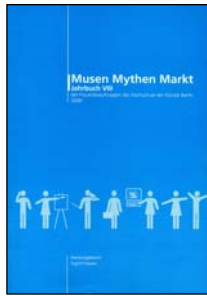


**Kunst, im Aufbau ein Stein**

Die Westberliner Kunst- und Musikhochschulen im Spannungsfeld der Nachkriegszeit  
Hrsg. Christine Fischer-Defoy

Die Geschichte der Schulen und Hochschulen für bildende wie darstellende Künste und Musik in West-Berlin, wie hier dargestellt, ist mehr als nur Nabelschau, sondern Teil der Gesellschafts- und Kulturgeschichte dieser Stadt in ereignisreichen Jahren zwischen Nachkriegszeit, Mauerbau und Studentenunruhen.

HdK Berlin 2001  
461 Seiten, Ill.  
ISBN 3-89462-078-1  
Best.-Nr. 0459, **5,00 €**



**Musen, Mythen, Markt**  
Hrsg. Sigrig Haase  
(Musen und Mythen; 8)

HdK Berlin 2000  
307 Seiten, Ill.  
ISBN 3-89462-074-9  
Best.-Nr. 0035-8  
**1,00 €**

Und immer lockt - der Markt! Das zeitgenössische Betriebssystem der Künste - Kunsthochschulen eingeschlossen - ist nicht unabhängig vom Markt. In Band VIII geht es um Marktbehauptung und Marktanteile, um Macht und Interessenkonflikte im kulturellen Feld. Kunst war und ist ohne diese nicht zu haben. Zu lesen sind Artikel zu drei Bereichen: Self-Marketing, Gender-Marketing und University-Marketing



**Musen, Medien, Mythen**  
Hrsg. Sigrig Haase  
(Musen und Mythen; 6)

HdK Berlin 1997  
287 Seiten  
ISBN 3-89462-0060-3  
Best.-Nr. 0035-6  
**1,00 €**

Die Wirtschaft ist offen für konsum- und kommerzorientierte Wünsche, sie würde auch game-girls für Mädchen und Frauenleuten für PCs produzieren. Und wir? Das Themenspektrum von Band VI bezieht sich auf die neuen Medien. Es wird informiert über die praktische Nutzung des Internets in Alltag und im Beruf (Politik und Bibliothek). Die HdK-Initiative zu einem neuen Studiengang, dem Medienzentrum und der gesponserten Professur für multimediale Künste wird vorgestellt.



**Fischer-Defoy, Christine: Kunst, Macht, Politik**  
Die Nazifizierung der Kunst- und Musikhochschulen in Berlin  
Christine Fischer-Defoy  
Reprint

HdK Berlin 1996  
Lizenz des Elefanten-Press-Verlags  
348 Seiten, zahlr. Ill.  
ISBN 3-89462-048-X  
Best.-Nr. 0244, **6,00 €**

Was passierte vor und nach 1933 eigentlich mit den künstlerischen Ausbildungsstätten in Berlin? Wie haben sich die in ihnen Lehrenden und Lernenden damals verhalten? Der vorliegende Band ist das Ergebnis einer Forschungsarbeit, die Spuren sichert und deutlich macht, welche Verantwortung den Kunsthochschulen dieser Zeit zukommt.





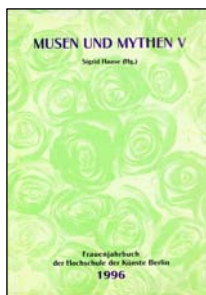
### **Akademie - Akademie**

Eine Ausstellung  
Hrsg. Hermann Wiesler  
Autoren Ludwig  
Curtius u.a.

Berlin: Vice-Versa-Verlag  
1996  
161 Seiten, Ill.  
ISBN 3-9803212-5-8,  
ohne Best.-Nr.

**nur Versandkosten**

Die Publikation ist der Ausstellungskatalog anlässlich des dreihundertjährigen Bestehens der Akademie der Künste, aus der später ein Teil als Hochschule der Künste hervorging.



### **Musen und Mythen V**

Hrsg. Sigrid Haase  
(Musen und Mythen; 5)

HdK Berlin 1996  
332 Seiten  
ISBN 3-89462-0229-3  
Best.-Nr. 0035-5

**1,00 €**

Interviews mit Kunstvermittlerinnen im weitesten Sinne prägen den Band V (1996). Zu ihrer Karriere und ihrer Arbeit wurden befragt: die Galeristin Barbara Weiss, Adrienne Goehler, einzige Präsidentin einer Kunsthochschule in Deutschland, Margit Hohlfeld, die künstlerische Leiterin des Podewils, Cornelia Clauß, die Programmleiterin im Filmkunsthaus Babylon/Mitte, sowie die Filmproduzentin Regina Ziegler.



### **Anton von Werner, Akademiedirektor**

Dokumente zur Tätigkeit des ersten Direktors der Königlichen Akademischen Hochschule für die Bildenden Künste zu Berlin, 1875 – 1915

Hrsg. Dietmar Schenk  
(HdK-Archiv; 1)

HdK Berlin 1993  
114 Seiten, Ill.,  
ISBN 3-89462-026-9  
Best.-Nr. 0366, **2,50 €**

Der Historienmaler Anton von Werner (1843-1915) prägte die Hochschule für die Bildenden Künste seit ihrer Konstituierung 1875 vier Jahrzehnte lang und ist geradezu der Inbegriff des Berliner Akademismus. Der Band dokumentiert, überwiegend anhand von Aktenschriftstücken aus dem UdK-Archiv, das Hochschulleben und Anton von Werners Wirken als „Akademiedirektor“.



### **Musen und Mythen**

Frauen an der HdK  
1992  
Hrsg. Sigrid Haase  
(Musen und Mythen; 1)

HdK Berlin 1992  
189 Seiten, Ill.  
ISBN 3-89462-022-6  
Best.-Nr. 0035-1,  
**1,00 €**

In Band I (1992) wird die Geschichte der HdK-Frauenbewegung bis zur Frauenpolitik dokumentiert. 1982 gab es tumultartige Szenen: Künstlermänner vom Fachbereich Bildende Kunst schienen sich durch die Neuberufung einer renommierten Künstlerin existentiell bedroht zu fühlen. HdK-Frauen aller Statusgruppen schlossen sich zusammen und gründeten die HdK-Fraueninitiative. Zehn Jahre später sind frauenspezifische und feministische Themen zwar an der Tagesordnung, aber mit Seltenheitswert.